

Heimatverein Eicklingen



Mit Florian Friedrich durch Wald und Flur

Die Einladung zur Spurensuche hat sich gelohnt: Florian Friedrich (Kreisarchiv Celle) berichtete am ersten Vortragsabend des neuen Jahres sehr interessant von seiner nun schon mehrere Jahre währenden Suche in Feld und Wald. Ziel sei es, sagte er im Gasthaus Schumacher, „die historischen Teile der Kulturlandschaft zu erfassen“. Mitunter sind die Relikte vergangener Zeiten nicht als solche zu erkennen. Friedrich zeigte mehrere alte Landkarten, auf denen Immengärten, Wälle oder alte Wasserzüge zu sehen sind.

Sein Bogen spannte sich vom Allerdamm von Bannetze über die Laake „als prägendes Element des Flotwedel“ bis zum Teichwall in Habighorst, wo im 18. Jahrhundert ein gewisser Melville ein Teichgut einrichten wollte, vom Fuhsekanal über den Entenfang bis zum immer noch sichtbaren Sandlinger Kirchweg, um nur einige Stichworte zu nennen.

Unweit des Entenfangs gibt es eine Flurbezeichnung „Kellerberg“. Ein Loch in der Düne, berichtete der Spurensucher begeistert, deutete er als so genannten Erdfall. Eine Bohrung in den verschütteten Hohlraum brachte den Nachweis von Ziegelbruch. Hatte hier der Celler Herzog Georg Wilhelm einen Eiskeller anlegen lassen, um während der Entenjagd mit gekühlten Getränken versorgt werden zu können? Die roten Spuren aus 1,70 Meter Tiefe sprechen sehr dafür, meint Friedrich.

Die meisten Spuren hätten sich im Wald erhalten, da dort weniger verändert worden sei. Friedrich lud dazu ein, sich selbst auf die Suche zu begeben. Und warum das alles? „Um der lokalen Bevölkerung zu zeigen, was mal war.“ Und dann auch den Gästen, den Touristen. Es gelte, den Charakter der Landschaft zu erhalten - die ja identitätsstiftend sei.

Die Bindestelle bei Baven erinnert an die Flößerei, der Schiffgraben in Westercelle an den Torfransport, vier Wege bei Habighorst an eine frühere Furt und so manche Wölbung im Gelände an die Rieselwiesen im Flotwedel - der Abend war eigentlich viel zu kurz, um das gesamte Spektrum der Spurensuche darstellen zu können.